

UNTERGANG UND NEUANFANG

Lange Zeit hat Gott mit seinem Volk Geduld. Als es aber trotz aller Weckrufe nicht zu Gott umkehrt, lässt der Herr durch den babylonischen Herrscher Nebukadnezar das Gericht über Jerusalem kommen. Allerdings ist es nicht sein letztes Wort. Lies 2. Chronik 36,11-23 und beantworte die untenstehenden Fragen.

Wie heisst der letzte König von Juda (V. 11)? Welcher Prophet wirkt zu seiner Zeit (V. 12)?

Wie verhält er sich gegenüber Nebukadnezar, der Jerusalem schon zweimal belagert hat (V. 13)?

Wie sieht sein Verhältnis zu Gott aus (V. 12-13)?



Die Zerstörung Jerusalems (Bild aus der Nürnberger Chronik, 1493)

Wie behandelt das Volk die Propheten, die ihnen Gott in seinem Erbarmen sendet (V. 15-16a)?

Welches ist die Folge davon (V. 16b-17)?

Was geschieht (a) mit dem Tempel, (b) mit der Stadt und (c) mit der Bevölkerung (V. 17-20)?

(a) _____

(b) _____

(c) _____

Welchen Beschluss erlässt Jahre später der Perser Kyros, als er die Macht übernimmt (V. 22-23)?
